

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Glaspokal</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: 1992-163</p>
---	---

Beschreibung

Der Glaspokal entstand um 1919, als Wilhelm von Eiff mit seiner Familie nach Stuttgart übersiedelte, wo er sein erstes eigenes Atelier bei der Marienkirche eröffnete.

Es handelt sich um einen reich verzierten, glockenförmigen Becherpokal auf einem trichterförmigen, hohen und hohlen Fuß.

Auffallend ist das üppige exotisch-orientalisch anmutende Dekor, welches wohl von der zeitgenössischen Faszination für den Orient inspiriert ist. Gestaltet ist dieses als fünfteiliges, stehendes Lanzettmuster mit dicht hintereinander gestaffelten Rosetten und Spiralranken auf mattem Grund, darüber ein Tropfendekor auf blankem Grund. Passend dazu ist der Fuß am oberen Teil ebenfalls mit mattem Spiraldekor verziert.

[Marlene Barth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Klarglas, vor der Lampe geblasen, hoch- und tiefgeschnitten, matt
Maße:	H. 28,5 cm, D. 21 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Carl Rehm (1890-)
	wo	München
Hergestellt	wann	1919
	wer	Wilhelm von Eiff (1890-1943)
	wo	Stuttgart

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Kunstgewerbeschule Stuttgart (Werkstatt/Glasabteilung)

wo

Schlagworte

- Gefäß
- Glas
- Glaspokal
- Hochschnitt (Glas)
- Kunsthandwerk

Literatur

- Schüly, Maria von (Bearb.) (1989): Wilhelm von Eiff (1890-1943) und seine Schule. Ausstellung Städtische Museen Freiburg, Augustinermuseum, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Glasmuseum Immenhausen. Freiburg, Kat. Nr. 15.